

	Vergabenummer	Datum
	2026-0552-JB	13.08.2026
Baumaßnahme		
Baufeldfreimachung - Neubau Psychiatrie		
Leistung		
Baufeldfreimachung - Neubau Psychiatrie		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen****Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen****Bedingung an die Auftragsausführung**

- 521 EU - Eigenerklärungen Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen
- 522 EU - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 523 EU 02-2024 - Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. des 5. Sanktionspaket; Art. 5k der Verordnung (EU) 2022_576 nicht vorliegen
- Eigenerklärung Eignung (124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen nach Vordruck 124
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen von der Teilnahme an einem Verfahren über die Vergabe eines Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrags bis zur nachgewiesenen Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Absatz 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Absatz 2 LkSG belegt worden sind.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Fachliche Eignung der Bauleitung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Benennung der vorgesehenen verantwortlichen Bauleitung mit Erfahrung in vergleichbaren Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen.
- Nachweis der Qualifikation im Kanalbau durch Gütezeichen RAL-GZ 961 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis der Qualifikation im Kanalbau durch Gütezeichen RAL-GZ 961, Beurteilungsgruppe AK2 oder höher, bzw. gleichwertiger Nachweis.
- Nachweis Trinkwasserleitungsbau gemäß DVGW GW 301 (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Qualifikation für Trinkwasserleitungsbau gemäß DVGW GW 301 bzw. gleichwertiger Nachweis (auch durch qualifizierten Nachunternehmer möglich).
- VOB/A EU - Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 a EU VOB/A zu machen:

Mindestens drei vergleichbare Referenzen aus den letzten fünf Jahren über Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen mit Ver- und Entsorgungsleitungen.

- Nachweis einer Referenz für großformatige Betonfertigteilbauwerke (z. B. Stauraumkanal, Rechteckkanal, Regenrückhalteanlage oder vergleichbares Bauwerk).

- Nachweis einer Referenz für grabenlose Bauverfahren (steuerbarer Pilotvortrieb oder vergleichbares Verfahren) bzw. Benennung eines entsprechend qualifizierten Nachunternehmers

Nachweis von Erfahrungen im Fernwärmeleitungsbau (KMR-System) durch Referenzen bzw. Benennung eines qualifizierten Nachunternehmers.

Folgende Angaben sind im Referenzblatt aufzuführen:

- Bezeichnung und Ort des Bauvorhabens,
- Auftraggeber,
- Datum der Fertigstellung,
- abgewickelter Auftragsvolumen in Millionen EURO netto

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Dem UK Aachen ist, durch den zuschlagerhaltenden Bieter, unaufgefordert zum Ausführungsbeginn eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.
- Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nach Aufforderung durch die Vergabestelle hat der Bieter seine Urkalkulation in einem versiegelten Umschlag bei der Vergabestelle des UK Aachen einzureichen. Die Urkalkulation kann von Bietern, deren Angebote nicht berücksichtigt wurden, nach Ablauf der Zuschlagsfrist, von dem Auftragnehmer nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung, zurückgefordert werden.